



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND  
Fraktion Laboe

SPD Laboe, Katzbek 15b, 24235 Laboe

Gemeinde Ostseebad Laboe  
Reventloustraße 20  
24235 Laboe

Tobias Slenczek  
Fraktionsvorsitzender

Fon: 04343 - 4244310  
Mobil: 0160 - 1554326  
tobias.slenczek@spdlaboe.de

**24.01.2019**

## **Antrag Ortsentwicklungsprozess „Laboe 2030“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundlage des vorgelegten Antrages ist der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung (GV) vom 19.07.2017 das Projekt „Ortsentwicklung Laboe 2030' zu initiieren. Die Intentionen des Antrags der Grünen zur Ortsentwicklung vom 24.07.2018 werden in diesem Antrag berücksichtigt.

Bei diesem Antrag geht es um die Schaffung der finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Vorbereitung und Umsetzung der beschlossenen Ortsentwicklungsplanung. Ziel ist der zügige Beginn und eine effiziente Umsetzung des Planungsprozesses. Es geht noch nicht um Vorfestlegungen zu den Inhalten des Plans, dem zu wählenden Beteiligungsverfahren und die Gestaltung des Planungsprozesses!

Der Antrag reagiert zudem auf eine von der Gemeindevertretung erbetene Stellungnahme des Amtsdirektors vom 17. Juli 2018 zur inhaltlichen Ausrichtung eines Ortsentwicklungsplans sowie den zu erwartenden Kosten. Für beide Aspekte eines Ortsentwicklungsplans hat der Amtsdirektor auf Erfahrungen der Gemeinde Schönberg hingewiesen. Schönberg hat den Planungsprozess und die Erstellung des Plans im Januar 2017 abgeschlossen. Der dokumentierte Beteiligungsprozess sowie das Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzept „Schönberg 2030“ kann mit allen begleitenden Dokumenten auf der Website der Amtsverwaltung Probstei / Schönberg eingesehen werden<sup>1</sup>.

Die SPD-Fraktion hat weitere Ortsentwicklungspläne in der Region für das Amt Schrevenborn, Rastorf, Probsteierhagen, Ahrensböök und Wisch gelesen und mit dem Ortsentwicklungskonzept von Schönberg verglichen. Im Ergebnis hält die SPD-Fraktion das Schönberger Beispiel für

---

<sup>1</sup> <https://www.schoenberg.de/ortsentwicklung-und-tourismuskonzeption.html>

Laboe im Vergleich zu den anderen Gemeinden für besonders relevant. Gründe hierfür sind die vergleichbare Bevölkerungsgröße sowie die gleichermaßen hohe Bedeutung des Ostseetourismus für beide Gemeinden. Die Überlegenheit dieses Beispiels gegenüber den anderen genannten Gemeinden zeigt sich aber vor allem in den folgenden Bereichen:

1. Die **integrale Bearbeitung des Schwerpunktes Ortsentwicklung** (u. a. Themen wie Städtebau, Wohnen, Wirtschaft, Soziales, Natur) **und des Schwerpunktes Tourismus**. – Beide Themen sind auch in Laboe eng miteinander verzahnt und lassen sich funktional nicht immer voneinander trennen.
2. Die enge Zusammenarbeit von externen Planern und einer **breiten Beteiligung der Bevölkerung** z.B. über Workshops, Befragungen sowie digitalen Beteiligungs- und Informationsinstrumenten auf der Website der Gemeinde während des gesamten Planungsprozesses. – Dieser Beteiligungsaspekt ist allen Fraktionen der Laboer Gemeindevertretung sehr wichtig und bedarf einer sorgfältigen, einvernehmlichen Festlegung.
3. **Der Plan geht über allgemeine Handlungsempfehlungen hinaus** und priorisiert für Schönberg vier Schlüsselprojekte und weitere sieben Projekte, die detaillierter skizziert und priorisiert werden. Der Plan ist somit wesentlich umsetzungsorientierter als vergleichbare Pläne anderer Gemeinden. – Dies kommt dem aktuellen Bedarf in Laboe zur kommunalpolitischen Orientierung sehr entgegen. Im Rahmen des Planungsprozesses könnten aktuell schon diskutierte Zukunftsprojekte mit Beteiligung der Bürger\*innen und Öffentlichkeit etwas detaillierter skizziert werden. Hierbei sollten die Fördermöglichkeiten und die Finanzierbarkeit schon frühzeitig abgeklopft werden. Erst dann sollte im Verlauf des Prozesses entschieden werden, welche Zukunftsprojekte detaillierter bearbeitet werden sollen.

Für die Vorbereitung, Umsetzung und Begleitung des Planungsprozesses bedarf es einer Organisationsstruktur, die im Auftrag der Gemeindevertretung wesentliche Steuerungsaufgaben übernimmt.

Die beteiligungsorientierte Planung muss vier Akteursgruppen intensiv einbeziehen. Die Steuerungsgruppe hat hierbei die Aufgabe sicherzustellen, dass diese mit dem Ziel miteinander interagieren, den Planungsprozess professionell, zielgerichtet und störungsfrei im definierten

Rahmen (zeitlich und finanziell) zum Erfolg zu führen. Die Aufgabenteilung unter den Beteiligten wäre dann grob umrissen wie folgt:

### **Steuerungsgruppe**

Steuerung des Beteiligungsprozesses

Erarbeitung von Vorschlägen zu Schwerpunktsetzungen

Abstimmung mit der Gemeindevertretung und der Verwaltung

Begleitung des Planungsbüros

### **Gemeindevertretung / Fraktionen**

treffen Entscheidungen zu Inhalten des Plans und Struktur des Beteiligungsprozesses

werden durch Steuerungsgruppe über Ergebnisse des Prozesses laufend informiert

bilden Konsens über offene Steuerungsfragen im Verlauf des Planungsprozesses

### **Bürger\*innen und Öffentlichkeit**

können sich über Medien und Veranstaltungen laufend über Planung informieren

an der Schwerpunktsetzung mitwirken und

Ideen zu Zielen, Strategien und Projektvorschlägen einbringen

### **Planungsbüro**

ist vom Amt auf Beschluss der Gemeindevertretung beauftragt

erarbeitet den Ortsentwicklungsplan „Laboe 2030“

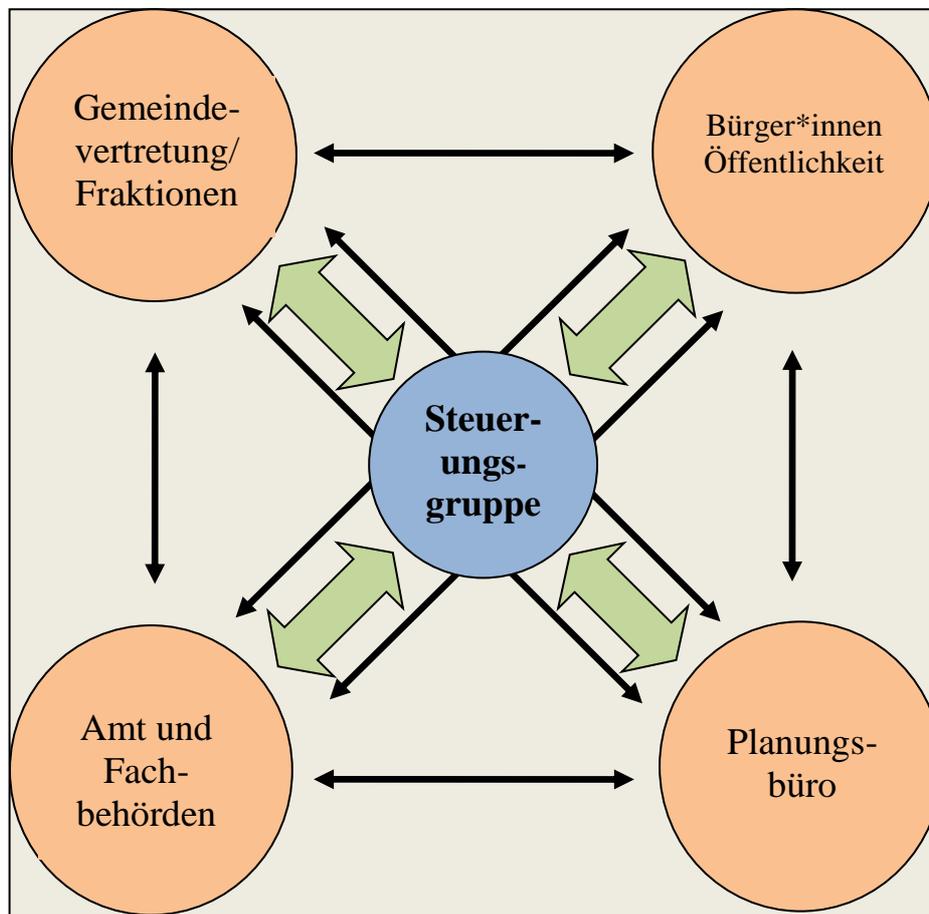
unter Einbeziehung der anderen Akteursgruppen

### **Amt Probstei**

administrative und finanzielle Verwaltung des Planungsprojektes

Beratung zu und Bereitstellung von Planungsunterlagen

themenbezogene Einbeziehung von Fachbehörden im Planungsprozess



### Die Akteure und ihre Interaktionen:

Die Steuerungsgruppe sollte eine Aufgabenbeschreibung für die zu beauftragende Planungsfirma entwerfen und sorgfältig mit den Fraktionen und der Amtsverwaltung abstimmen. Zudem sollten mindestens die Erfahrungen Schönbergs abgefragt werden, das Ausschreibungsverfahren zur Auswahl einer Firma begleitet werden und mit der beauftragten Firma die genaue Festlegung der Inhalte des Plans erfolgen. Die Steuerungsgruppe übernimmt auch die Zeit- und Kostenüberwachung. Die vom Amtsdirektor empfohlene oder ggf. aus Kostengründen notwendige inhaltliche/thematische Eingrenzung der Planung sollte auch hier diskutiert und der GV vorgeschlagen werden. Die Steuerungsgruppe sollte sich grundsätzlich um Konsens bemühen und nur wenn dies nicht möglich ist, Beschlüsse der GV vorbereiten.

Die bisher für 2018 in den Haushalt eingestellten Mittel von 20.000 EUR reichen nicht aus. Es sollten gem. der Empfehlung des Amtsdirektors vom 1.11.2018 von Gesamtkosten von 150.000 EUR ausgegangen werden. Bei einer erwarteten Fördersumme von 50.000 EUR müssten die bisher bereitgestellten Mittel um weitere 80.000 EUR erhöht werden.

Vor Beginn der Planung müssen die Finanzierung sichergestellt und ein Wettbewerb unter Planungsfirmen durchgeführt werden. Jedoch sollte die Gemeindevertretung die o.g. Steuerungsgruppe schon vorher konstituieren und diese die Erfahrungen Schönbergs auswerten. Die Amtsverwaltung kann auch schon damit beginnen, die relevanten Planungsunterlagen für Laboe zusammenzustellen. Auf der Website von Laboe sollte eine Seite zur Bereitstellung von Informationen zum Planungsprozess für das Projekt „Laboe 2030“ und zur Unterstützung des Beteiligungsprozesses eingerichtet werden. Nach Auftragserteilung an die Planungsfirma und Beginn des Planungsprozesses sollte dieser spätestens nach 12 Monaten abgeschlossen sein. Dieser Aufwand wird sich für Laboe lohnen:

- Das Ortsentwicklungskonzept zeigt die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde für die zukünftige Entwicklung auf. Es wird daher alle an der Kommunalpolitik Beteiligten dazu motivieren, diese Chancen zu nutzen.
- Die Gemeindevertreter erhalten mit dem Plan eine Orientierungs- und Planungsgrundlage. Die Inhalte werden einen restriktiven und zugleich chancenaufzeigenden Entwicklungsrahmen vorgeben, der bei Planungsentscheidungen hilfreich sein wird.
- Das Vorhandensein eines Entwicklungskonzeptes ist Voraussetzung für Förderzuwendungen von Kreis, Land, Bund und EU. Es eröffnet neue Finanzierungsräume.
- Fokussierte Ziele und umsetzungsorientierte Projekte erleichtern das Nachvollziehen und Kontrollieren des Entwicklungsfortschritts in der Gemeinde. Ein räumliches Bild des in die Zukunft gedachten baulichen Zustandes 2030 wird dargestellt. Dies motiviert die Akteure, die Gemeindeentwicklung positiv mitzugestalten.
- Der begleitende Beteiligungsprozess für Bürger\*innen schafft für die Gemeindevertretung eine solide Legitimation für die weitere konsequente Verfolgung der erarbeiteten Konzepte und identifizierten Vorhaben.

### **Beschlussvorschläge:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die zu erwartenden Kosten für ein Ortsentwicklungskonzept „Laboe 2030“ in Höhe von 100.000 EUR sind in den Haushalt 2019 einzustellen.

2. Die Amtsverwaltung möge die Fördermöglichkeiten zu den Planungsbereichen Ortsentwicklung und Tourismus prüfen und die Fraktionen über das Ergebnis informieren.
3. Die Gemeindevertretung möge eine Steuerungsgruppe zum Projekt „Laboe 2030“ konstituieren. Die Fraktionen sollten jeweils ein Mitglied hierfür nominieren. Drei weitere Mitglieder sollten Vertreter aller betroffenen / interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie der Öffentlichkeit sein. Zudem sollten der Amtsdirektor Probstei und der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin Laboes Mitglied des Lenkungsausschusses werden. Die von den Fraktionen benannten Personen sollten von diesen ermächtigt sein, notwendige Abstimmungen vorab innerhalb der eigenen Fraktion vorzunehmen, damit der Lenkungsausschuss mit möglichst konsensfähigen politischen Vorgaben tätig sein kann und ggf. für die Gemeindevertretung möglichst konsensfähige Beschlussvorlagen vorbereiten kann.
4. Die Amtsverwaltung Probstei möge umgehend damit beginnen, die für das Projekt „Laboe 2030“ notwendigen Informationen, Daten, Karten und Pläne zu identifizieren und in einen Datenraum einzustellen. Dieser sollte der Steuerungsgruppe, der Planungsfirma sowie allen interessierten Bürgern und der Öffentlichkeit während des Planungsprozesses zur Verfügung stehen. Nur wenn der gleichberechtigte Zugang zu Informationen für alle gewährleistet ist, kann Beteiligung gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Slenczek  
Fraktionsvorsitzender